



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2022

3,304: Vergleichende Politikwissenschaft

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zentral - schriftliche Prüfung (50%, 60 Min.)

Prüfungszeitpunkt: vorlesungsfreie Zeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3.304.1.00 Vergleichende Politikwissenschaft](#) -- Deutsch -- [Freyburg Tina Margarete](#)

[3.304.2.01 Vergleichende Politikwissenschaft: Übungen, Gruppe 1](#) -- Deutsch -- [Gasser Florian](#)

[3.304.2.02 Vergleichende Politikwissenschaft: Übungen, Gruppe 2](#) -- Deutsch -- [Gasser Florian](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine formellen Voraussetzungen. Grundwissen zu den Konzepten und Methoden der Politikwissenschaft ist von Vorteil.

Der vorliegende Pflichtkurs [3,304 "Vergleichende Politikwissenschaft"] wird auf Deutsch gehalten und auf Deutsch geprüft. If you prefer to take the course in English, please sign up for the class 3,305 "Comparative Politics."

Studierende mit speziellen Bedürfnissen werden gebeten, sich bei der Dozentin zu melden, damit wir gemeinsam überlegen können, wie wir den besonderen Lehranforderungen gerecht werden können.

Lern-Ziele

Der Kurs bietet wertvolle Kenntnisse für alle, die mit einigen der wichtigsten Fragen in der Vergleichenden Politikwissenschaft vertraut werden und praktische Fähigkeiten in der kritischen Bewertung politischer Systeme entwickeln wollen.

Ziel der Veranstaltung ist es, «International Affairs»-Studierende mit den notwendigen Grundlagen auszustatten, um die Politik innerhalb und zwischen politischen Systemen analysieren zu können und politische Analysen in den Nachrichtenmedien, in politischen Berichten und in der akademischen Forschung kritisch bewerten und einordnen zu können.

Die folgenden Lernziele sollten nach erfolgreichem Abschluss sowohl der Vorlesung als auch der zugehörigen Übungsgruppen erreicht werden:

- Die Studierenden verfügen über gründliche Kenntnisse und Verständnis der wichtigsten Konzepte und Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft;
- Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, in der Bearbeitung akademischer und politischer Probleme ein umfassendes Wissen anzuwenden (Konzepte, Theorien und Empirie);
- Die Studierenden demonstrieren Kenntnisse in der kritischen Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten in der Vergleichenden Politikwissenschaft.

Veranstaltungs-Inhalt

Vergleichende Politikwissenschaft ist eine der drei wichtigsten Teilbereiche der Politikwissenschaft, neben Politischer Theorie



und den Internationalen Beziehungen. Während Politische Theorie sich mit normativen und theoretischen Fragen beschäftigt, befasst sich die Vergleichende Politikwissenschaft primär mit empirischen Fragen. Im Gegensatz zu den Internationalen Beziehungen wiederum untersucht die Vergleichende Politikwissenschaft in erster Linie Wechselwirkungen innerhalb, und nicht zwischen, politischen Systemen. Als Disziplin befasst sie sich mit dem Kern von Politik, d.h. in erster Linie mit der Ausübung von (staatlicher) Souveränität. Im Mittelpunkt stehen die Verteilung von Macht, die institutionelle Organisation politischer Systeme und die Verfahren mithilfe deren Entscheidungen getroffen werden, die für das Gemeinwesen als Ganzes verbindlich sind.

Die Grundideen der Vergleichenden Politikwissenschaft sind: (1) die Politik variiert je nach politischen Systemen; und (2) der Vergleich der inneren Funktionsweise politischer Systeme über die Zeit und zwischen Systemen lehrt uns viel darüber, warum und wie diese funktionieren und mit welcher Wirkung. Dieser Kurs konzentriert sich auf das Studium wesentlicher Hauptbausteine politischer Systeme, nämlich: Regierungssysteme; Wahlsysteme; Parteiensysteme; und Verfassungen. Wir untersuchen zunächst diese wesentlichen Komponenten eines Systems im Hinblick auf den allgemeinen Kenntnisstand und analytische Herausforderungen. Wir gehen dann auf ausgewählte politische Systeme ein, die vor grossen Herausforderungen stehen und tiefgreifenden Veränderungen unterliegen, namentlich Grossbritannien/GB (z.B. Brexit), die Vereinigten Staaten von Amerika/USA (z.B. Post-Trump-Ära und Präsidentschaftswahlen) sowie die Europäische Union (z.B. Rechtspopulismus und Euroskepsis). Jede Fallstudie hat zum Ziel, einen klaren Zusammenhang zwischen einem politischen System und bestimmten thematischen Fragen herauszuarbeiten. Zum Beispiel fragen wir, was die ungeschriebene Verfassung für einen geordneten Brexit des Vereinigten Königreichs bedeutet, und auf welche Weise die Gewaltenteilung verhindern kann, dass ein US-Präsident die Exekutivgewalt missbraucht. Darüber hinaus besprechen wir das Konzept der Supranationalität und wie Wahlen über mehrere Staaten hinweg funktionieren. Ein solcher Ansatz zeigt den Studierenden, wie sie die Verknüpfung vom Konzeptuellen zum Faktischen mit konkreten Illustrationen verbinden und wie Politikwissenschaftler:innen Fragen zu aktuellen Herausforderungen stellen und beantworten können.

Die Lehrveranstaltung bedient sich eines integrativen Ansatzes, der Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft mit empirisch-analytischer Forschung verbindet. Neben der Diskussion substantieller Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft («empirisches Wissen»), reflektieren wir wie solche Fragen mit Hilfe rigider wissenschaftlicher Methoden untersucht werden können («methodisches Wissen»), um valide, generalisierbare Argumente zu produzieren und testen («theoretisches Wissen»). Die Studierenden müssen Parallelen, Zusammenhänge, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen politischen Aspekten erkennen. Dadurch wird sichergestellt, dass sie ein kritisches Bewusstsein für die sich verändernde Natur der Politik und die Beziehungen zwischen den politischen Ideen, politischen Institutionen und politische Prozessen entwickeln.

Hinweis: Dieser Kurs ist zwar eine Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft, dies bedeutet jedoch nicht, dass das behandelte Material einfach ist. In der Tat können viele der in diesem Kurs eingeführten Konzepte und Methoden komplizierter sein als diejenigen, die in höheren Kursen behandelt werden. "Einführung" bedeutet einfach, dass das in diesem Kurs behandelte Material grundlegend ist und es den Studierenden ermöglicht, die in weiterführenden Kursen untersuchten Themen besser zu verstehen.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs ist so konzipiert, dass er ein «**flipped-classroom**» («**umgedrehter Unterricht**»)-Format unterstützt. Es umfasst drei Schlüsselkomponenten: einen Online-Blog auf Canvas, die Vorlesung und die Treffen der Übungsgruppen.

Ein Online-Blog auf Canvas führt die Studierenden in die wichtigsten Konzepte und Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft und deren Herausforderung ein und fordert sie heraus, Diskussionsfragen online selbstständig zu lösen. Die Online-Kapitel beziehen sich auf die in dem Kurs behandelten zentralen Bausteine politischer Systeme. Der Blog bietet kondensierte Einführungen in das jeweilige Thema des Kapitels, identifiziert Schlüsselherausforderungen und Kontroversen in der bestehenden wissenschaftlichen Forschung und bietet die theoretische und empirische Grundlage für die Vorlesungssitzungen und Treffen der Übungsgruppen.

Die Vorlesung baut auf diesen Grundlagen auf und verlangt von den Studierenden, das Wissen dieser Kapitel auf ausgewählte Fallstudien (d.h. GB, die USA, die EU) anzuwenden. Wir untersuchen anhand der neuesten Forschung auf dem Gebiet der Vergleichenden Politikwissenschaft konkurrierende Antworten auf substantiell wichtige Fragen und evaluieren die dort gemachten Argumente mit Blick auf ihre logische Konsistenz und empirische Genauigkeit. Die aktive Teilnahme an den Vorlesungen ist für einen erfolgreichen Abschluss des Kurses unerlässlich. Die Studierenden erhalten während der Vorlesungen Anleitungen zur Vorbereitung auf die Prüfung.

Die Übungsgruppen spiegeln den Kurs noch weiter, indem Studierendenteams aufgefordert werden, die kritische Diskussion von Zeitschriftenartikeln im Kurs zu stimulieren und zu leiten. Ziel ist, das Selbstvertrauen der Studierenden in ihre Argumentation in angenehmer Lernumgebung zu stärken, unterstützt durch sorgfältige Vorbereitung und Recherche. Die Treffen der Übungsgruppen bieten Studierenden die Möglichkeit, das kritische Lesen und Diskutieren von Forschungsarbeiten zu üben. Die



Treffen basieren auf Diskussionen. Die Teilnahme sollte eine solide Vorbereitung widerspiegeln - d.h. die Studierenden sollen die Vorlesungen besucht, die erforderlichen Texte für das jeweilige Thema des Treffens gelesen, sowie über das Material nachgedacht und versucht haben, es bestmöglich zu verstehen. Konstruktive Teilnahme umfasst daher nicht nur die sorgfältige Beantwortung von Fragen der Dozierenden und der jeweiligen studentischen Expertengruppe, sondern auch das Stellen von Fragen zu Material, das nicht ganz verstanden wurde. Die zu diskutierenden Zeitschriftenartikel präsentieren Studien zu den ausgewählten politischen Systeme. Die Studierenden erhalten ein qualitatives Feedback zu ihrer Präsentation, das ihnen bei der Arbeit an ihrem Review Paper helfen soll.

Veranstaltungs-Literatur

Ein Reader wird über Canvas zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass auch für den deutschsprachigen Kurs die Lektüre in Englischer Sprache verfasst ist. Dies liegt daran, dass Englisch die Wissenschaftssprache Nr. 1 ist.

Einführungen und Übersichten finden Sie unter:

- Boix, C. und S. Stokes (Hrsg.) (2009) *Oxford Handbook of Comparative Politics*. Oxford UP.
- Caramani, D. (Hrsg., 2020) *Comparative Politics*. Oxford UP.

Informationen zu den Fallstudien finden Sie unter:

- O'Neil, P., K. Fields and D. Share (2018) *Cases and Concepts in Comparative Politics*. Norton.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Tina Freyburg ist Professorin der Vergleichenden Politikwissenschaft an der School of Economics and Political Sciences (SEPS) der Universität St.Gallen. Ihr Doktoratsstudium schloss sie 2011 an der ETH Zürich ab. In ihrer Forschung analysiert sie die Chancen und Herausforderungen, welche eine zunehmend globalisierte und digitalisierte Welt für Demokratien bedeutet. Prof. Freyburg präsidiert die Forschungskommission der Universität St.Gallen. Mehr Informationen finden sie auf ihrer persönlichen Homepage: www.ipw.unisg.ch

Florian Gasser doktoriert am Institut für Systemisches Management & Public Governance und absolvierte davor den Master in Europäischer Politik und Gesellschaft, den Master in Accounting, Auditing & Taxation und den Magister der internationalen Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Verhaltensökonomie, der Sozialen Medien, sowie der Europäischen Integration der EU, mit Fokus auf dem Wahlverhalten auf EU-Ebene.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

Kritik von wiss. Artikeln

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.



Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSEER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Zentral - schriftliche Prüfung (50%, 60 Min.)

Prüfungszeitpunkt: vorlesungsfreie Zeit

Bemerkungen

sit-in Examen

Hilfsmittel-Regelung

Extended Closed Book

Die Benutzung der Hilfsmittel ist eingeschränkt. Alle zusätzlich erlaubten Hilfsmittel müssen im Abschnitt "Hilfsmittelzusatz" abschliessend aufgeführt sein. Grundsätzlich gilt:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments TI-30-Serie sowie ein- oder zweisprachige Wörterbücher (keine Fachwörterbücher) ohne Handnotizen zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sowie elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt;
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbaren und kommunikationsfähigen elektronischen Geräte wie Notebooks, Tablets, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

Die Prüfung wird auf dem Campus-Gelände auf einem privaten Notebook der Kandidaten und Kandidatinnen mit den folgenden zugelassenen Hilfsmitteln durchgeführt:

- privates Notebook der Kandidatinnen und Kandidaten (verpflichtend)
- externe Computermaus (optional)
- externe Computertastatur (optional)

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass vom Einsatz von Tablets / iPads auf Grund der mangelhaften Kompatibilität mit der benötigten Software zwingend abgeraten wird.

Die genauen Gerätespezifikationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Bitte informieren Sie sich an dieser Stelle über die genauen Angaben. In jeden Fall benötigen Sie:

- Ein Gerät, welches als Betriebssystem Windows oder MacOS aufweist
- Software: Minimum Office 2016 oder Office 365
- Ihren HSG-Login inkl. Zugangsmodalitäten
- Internetbrowser mit aktuellen Updates
- WLAN - funktionstüchtiger Zugang zu Eduroam



- Akkulaufzeit von 120' und/oder Akkuladekabel

Bitte beachten Sie, dass,

- zum Lösen der Prüfung eine Spezialsoftware (Lockdown Browser) erforderlich sein kann. Genauere Informationen erhalten Sie im Kurs, bzw. im Prüfungsmerkblatt.
- vor der zentralen Prüfung u.U. technische Tests (Probeproofungen ohne Noten) durchgeführt werden. Eine Teilnahme wird dringend empfohlen!
- kein Blickschutzfilter (Screen Privacy Filter) auf dem Bildschirm angebracht sein darf.
- Sie selbst für das einwandfreie Funktionieren Ihres Gerätes verantwortlich sind.

Während der gesamten Prüfung ist das Benutzen zusätzlicher Geräte, die nicht oben aufgeführt wurden, strikt verboten.

Allfällig notwendige Aktionen mit einer anderen Software oder zusätzlichen Geräten bedürfen der ausdrücklichen vorgängigen Bewilligung der Prüfungsleitung und sind nur unter Aufsicht gestattet.

Jeder Verstoss gegen diese Verhaltensregeln kann als ein Verstoss gegen die Ordnung der Universität geahndet werden.

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

[1] Zentral - **Schriftliche Prüfung** (50%)

Die Lernziele 1 und 2 werden durch eine zentrale Prüfung bewertet, die aus zwei Teilen besteht. Der *erste Teil* bewertet das Wissen und Verständnis der Studierenden über Schlüsselkonzepte und -themen in der Vergleichenden Politikwissenschaft mithilfe einer Reihe von Multiple-Choice-Fragen. Der *zweite Teil* bewertet die Fähigkeit der Studierenden, konzeptionelles, theoretisches und empirisches Wissen in der Vergleichenden Politikwissenschaft in der Beantwortung einer Essay-Frage anzuwenden, welche aus zwei angebotenen Fragen ausgewählt wird. Die ausgewählte Frage muss aus Sicht der Fallstudien behandelt werden.

[2] Dezentrale **Hausarbeit (einzeln)** (50%)

Das Lernziel 3 wird durch die kritische Diskussion wissenschaftlicher Zeitschriftenartikel bewertet. Für den *ersten Review* werden die Studierenden zu Beginn des Semesters in «Expertengruppen» aufgeteilt. Diese Gruppen sollen dann als "Experten" zu den Diskussionen in der Seminargruppe über den Forschungsartikel der entsprechenden Woche beitragen. Sie bereiten ferner Fragen vor, um die Diskussion im Unterricht anzuregen. Der *zweite Review* erfolgt in Form einer allein verfassten Kritik eines Fachartikels (max. 1'000 Wörter) und ist bis zum 31. Dezember (17:00 MEZ) elektronisch einzureichen. Für diese zweite kritische Bewertung können die Studierenden entweder den Artikel wählen, den sie bereits mit ihrer Gruppe diskutierten, oder einen der weiteren im Kurs behandelten Artikel. Die Bewertung muss aus der Perspektive eines potenziellen Gutachters für eine wissenschaftliche Zeitschrift verfasst werden - kritisch, konstruktiv und realistisch.

Prüfungs-Literatur

Das für die Prüfung behandelte Material wird über Canvas bereitgestellt. Das Grundmaterial wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt und im Laufe des Semesters mit zusätzlichem Material ergänzt. Alle Materialien werden bis spätestens Ende der Vorlesungszeit hochgeladen sein.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 25. August 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 17. Oktober 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 17. Oktober 2022);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 7. November 2022).